

Otto Spamer in Leipzig.

[17434]

Zum Semesterwechsel

für

Gymnasiasten, Seminaristen
und Studierende!

Leixners
illustrierte

Geschichte

der

Deutschen Literatur

von

Otto von Leixner.

3. Auflage.

Mit 411 Text-Abbildungen und 50
teilweise mehrfarbigen Beilagen!

Ein starker Band geheftet: 14 M ord.;
in Pracht-Einband: 18 M ord.

Geheftet liefere ich in mehrfacher An-
zahl, in Pracht-Einband jedoch nur in
einem Exemplar à cond.

Rabatt:

in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%; —
Einband mit 20%; — auf 12 ein
Frei-Exemplar mit Berechnung des Ein-
bandes des Frei-Exemplars.

13/12 Exple geb. kosten 153 M 80 ¢ bar!

Preis der Pracht-Einbanddecke in Halb-
franz: 2 M 50 ¢ ord., 2 M bar.

Illustrierte Prospekte und „Arteile der
Presse“ mit und ohne Firma gratis!

Die Vorzüge der Leixnerschen Literatur-
geschichte sind allgemein bekannt: eine ebenso
klare und allgemeinverständliche als an-
mutige und frische Darstellungsweise, Tiefe
und Selbstständigkeit der Auffassung, gediegene
Illustration. Der weit- und wohlbekannt
Name des Herrn Verfassers erleichtert die
Empfehlung und den Absatz seiner Literatur-
geschichte ungemein; denn Otto von Leixner

steht (als Redakteur der „Deutschen Roman-
zeitung“) mit dem heutigen literarischen
Leben und Treiben in engster Fühlung, und
sein gereiftes wie gerechtes Urteil genießt
Ansehen und Vertrauen in allen gebildeten
Kreisen. Der Umstand, daß sein Werk bis
in unsere Tage hineinreicht, also auch die
jüngsten der schaffenden Schriftsteller mit
umfaßt, verleiht demselben einen besonderen
Wert: es ist das ein Vorzug vor allen andern
Werken dieser Art.

Meine Bezugsbedingungen bieten den
Herrn Sortimentern erhebliche Vorteile und
lohnen die Verwendung für „Leixner“ in
reichlicher Weise.

Geschäfte Bestellungen erbittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, im April 1895.

Otto Spamer.

Ⓩ [18385] Soeben erschienen:

Felicitas.

Roman

von M. Ludolff.

IV. Auflage.

2 Bände. VI u. 564 Seiten 8°.

Eleg. brosch. 4 M.

Göddert van Halveren.

Roman

aus den Tagen der Agnes von Mansfeld

von

Lucien de Ridder.

II. Auflage.

IV u. 424 Seiten 8°.

Eleg. brosch. 3 M.

Die Tochter der Hexe.

Historischer Roman

aus Deutschlands dunkelster Ver-
gangenheit

von

Lucien de Ridder.

II. Auflage.

IV u. 400 Seiten 8°.

Eleg. brosch. 3 M.

In Rechnung gewähre ich 25%, bar
33 1/3%, fest oder bar 13/12.

Indem ich um recht thätige Verwendung
ersuche, bitte ich zu verlangen.

Bonn.

P. Hauptmann, Verlagshandlung.



Deutsche Moden-Zeitung
in Leipzig.

Ⓩ [18157] Soeben erschien:

Das

Buch der Wäsche

Ein Leitfaden

zur zeitgemäßen Herstellung von Haus-,
Bett- und Leibwäsche, sowie zu deren
gründlicher Behandlung und Pflege.

Zusammengestellt

von

Brigitta Hochfelden,

unter Beihilfe von

Marie Niedner und erfahrenen
Mitarbeiterinnen.

Mit ca. 500 in den Text gedruckten
Abbildungen, Schnittübersichten u. s. w.,
4 doppelten Schnittbeilagen mit 129 natur-
großen Schnittmustern, sowie einer reichen
Anzahl hübscher, deutlicher Alphabete für
Platt- und Kreuzstichstickerei, Sprüche,
Namen u. s. w.

In eleganter gepreßter Mappe.

➡ Bezugs-Bedingungen: ➡

2 M 50 ¢ ord., 2 M netto,

1 M 70 ¢ bar.

Auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

A cond. nur in einfacher Anzahl.

Durch die gütigen Ratschläge erfahrener
Hausfrauen der verschiedensten Lebenskreise
ist das „Buch der Wäsche“ nach jeder Rich-
tung hin mit einem solch reichen Vorrat des
Wissensnotwendigen ausgestattet, daß es mit
Recht Anspruch auf den Titel: „Ein Haus-
schatz für die deutsche Frau“ hat. Bietet doch
außerdem schon der Name „Brigitta Hoch-
felden“ für etwas Vorzügliches die beste
Bürgschaft.

Das Buch, höchst eigenartig, geschmackvoll
und sehr praktisch ausgestattet, mit Hunderten
von naturgetreuen Abbildungen und mit
einer großen Zahl von Schnitten für jedes
Alter, jeden Zweck und jede Lebenslage ver-
sehen, behandelt in aller treffenden Kürze die
Herstellung jeder Art von Leib-, Bett-, Haus-
und Küchenwäsche. Es bietet für den billigen
Preis von 2 M 50 ¢ fast mehr als es
verspricht.

Wir bitten um thätige Verwendung und
werden dieselbe durch Insertion in den ge-
lesensten Tages- und Fachblättern, sowie in
unserer Zeitung unterstützen.

Leipzig, April 1895.

Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung“.